

Anlass *LAG AktivRegion Steinburg, 45. Vorstandssitzung,
16. Vorstandssitzung der Förderperiode 2015-2020
Itzehoe, 06. Juni 2019*
Ort *Im Hause der egeb: Wirtschaftsförderung, Viktoriastraße 17, 25524 Itzehoe*
Zeit *18:00 Uhr bis 21.12 Uhr*

Ergebnisprotokoll Vorstandssitzung

Einberufen von: Dr. Wenzlaff	Leitung: Dr. Wenzlaff
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste	
Tagesordnungspunkte	
1. Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung 3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle 4. Projektbeschlüsse 5. GAK-Regionalbudget – auf zu neuen Ufern! 6. Gespräch mit Frank Bartelt (BMEL) und Vertretern des MILI SH 7. Sonstiges	
Schlussfolgerungen/Beschlüsse	
• Der Vorstand der LAG AktivRegion Steinburg e. V. empfiehlt der Mitgliederversammlung das GAK-Regionalbudget als satzungsgemäße Aufgabe der AktivRegion einzustufen und ab 2020 zu beantragen. • Der Projektantrag „50-2019 – Maritime Meile – ein neues Tagesausflugsangebot“ wird einstimmig mit 15 Punkten beschlossen. • Der Projektantrag „51-2019 – LoRaWan Steinburg: Aufbau eines kreisweiten LoRaWan-Netzwerkes und modellhafter Einsatz an einer Schule“ wird einstimmig mit 21 Punkten beschlossen. • Der Projektantrag „52-2019 – Interkommunales Wohnentwicklungskonzept für die Region Itzehoe“ wird einstimmig mit 12 Punkten beschlossen. • Der Projektantrag „53-2019 – Energiemanagement Amt Horst-Herzhorn“ wird einstimmig mit 23 Punkten beschlossen. • Der Projektantrag „54-2019 – OEK Schenefeld - Abriss Gebäude Holstenstraße 76“ erreicht mit 7 Punkten nicht die Mindestpunktzahl von 14 Punkten. Das Projekt ist damit abgelehnt. • Die nächste Vorstandssitzung wird auf Mi. 25. September 2019, 18.00 Uhr terminiert.	

Die Präsentation/Tischvorlage ist Bestandteil des Protokolls.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Wenzlaff als Vorsitzender des Vorstandes begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder und insbesondere die Gäste Herrn Bartelt vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie Frau Kleber und Herrn Blucha vom Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein und eröffnet die Sitzung mit einer kurzen Vorstellungsrunde. Nach dem Tagesordnungspunkt 4 wird in einer kurzen Pause ein kleiner Imbiss eingenommen.

Insgesamt sind fünf öffentliche und sechs private Mitglieder anwesend. Der Vorstand ist somit beschlussfähig. Alle Vorstandsmitglieder sind stimmberechtigt.

2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Öffentlichkeitsarbeit zur Europa-Wahl

Im Zuge der Europa-Wahl im Mai dieses Jahres haben die AktivRegionen landesweit und vor Ort gemeinsam mit dem shz auf die hohe Bedeutung Europas für den ländlichen Raum aufmerksam gemacht. Dabei wurden insbesondere die zahlreichen Förderprojekte, die aus ELER-Mitteln gefördert wurden, in den Mittelpunkt gestellt. Ziel dieser Aktion war eine möglichst hohe Wahlbeteiligung zu erwirken.

Projektbewilligung aus Grundbudget

Seit der letzten Vorstandssitzung im Februar sind folgende Projekte aus dem Grundbudget bewilligt worden:

- Bürgerhelfer*in Sommerland
- Sportentwicklungsplan Glückstadt und Umgebung
- Machbarkeitsstudie Aus- und Weiterbildungszentrum für Mikrotechnologie in Itzehoe
- Machbarkeitsstudie Boardinghouse in Itzehoe
- Besucherlenkungskonzept Glückstadt

Noch ausstehende Bewilligung

- Kreisweite Ferienbetreuung durch den Kreisjugendring

Ortsentwicklungskonzepte aus GAK -Mitteln (neu beantragt oder interessierte Orte)

- Neuenbrook
- Brokdorf

- Lägerdorf
- Münsterdorf
- Borsfleth
- Oldendorf
- Wacken
- Sommerland mit Interesse

Insgesamt haben sich damit knapp 20 Gemeinden aus der Region auf den Weg gemacht, im Rahmen der Ortskernentwicklung unter Berücksichtigung des demografischen Wandels und Einbeziehung der Bevölkerung ihre Entwicklungspotentiale zu ermitteln.

Wichtige Projektentwicklungen

Tidenkieker 2.0

Die Maritime Landschaft Unterelbe (MLU) hat auf Anregung des Elmshorner Bürgermeisters eine Machbarkeitsstudie zum Projekt „Tidenkieker diesseits der Elbe“ angefragt. Da eine Förderung über GRW-Mitteln angestrebt wird, ist der Kontakt zur Projektgesellschaft Norderelbe (PGN) hergestellt worden.

Im Rahmen der Studie würden verschiedene Aspekte wie Schiffsbau, touristische Relevanz, wirtschaftliche Aspekte, Betreiberkonstrukt sowie Anzahl der verfügbaren Kapitäne Berücksichtigung finden müssen.

Blomenpaten

Eine engagierte Bürgerin aus der Krempermarsch bemüht sich mit dem sogenannten „Blomenpatenmodell“ Landwirte und Konsumente zusammenzubringen, um die Finanzierung von Blühflächen zu realisieren. Die Blühflächenstifter verzichten auf einen Teil ihrer Produktionsfläche, stellen diese zur Verfügung und bestellen sie mit einer Blühmischung. Der Bürger beteiligt sich mit der Blomenpatenschaft an den Kosten für die Blühfläche. So tragen alle gemeinsam etwas für eine blühende Landschaft bei. Flächen auf denen eine Blomenpatenschaft besteht, erhalten keine weiteren Fördermittel aus Vertragsnaturschutz o.ä., eine sogenannte Doppelförderung wird ausgeschlossen. Die Geschäftsstelle der AktivRegion berät die Akteurin derzeit organisatorisch. Eine landesweite Umsetzung in 2020 wird geprüft.

Näheres unter: <http://www.blomenpaten.plus/>

Mondschein-Ticket

Im Rahmen des letzten Fachforums der Daseinsvorsorge waren alternative Mobilitätsangebote vorgestellt worden. Hieraus haben sich in der Zwischenzeit zwei Projekte entwickelt.

Die Region Itzehoe möchte in Anlehnung an die Taxi-Gutschein-Systeme in einigen Gemeinden des Amtes Itzehoe-Land und der Wilstermarsch ein „Mondschein-Ticket“ für Jugendliche einführen, um den Jugendlichen eine vergünstigte Taxi-Fahrt

in den Abend- und Nachtstunden innerhalb der Region zu ermöglichen. Wenn das Projekt gut angenommen wird, ist eine Ausweitung auf den gesamten Kreis Steinburg denkbar. Der Kreisregionalentwicklung ist unterrichtet.

Dörpsmobil SH

Einige Gemeinden (Krempe, Kaaks und evtl. St. Margarethen) machen sich auf den Weg, einen Verein zu gründen, um das sogenannte „**Dörpsmobil**“ einzuführen, also ein elektrobetriebenes Fahrzeug zu leasen, um dieses den Vereinsmitgliedern in Sinne von Carsharing zur Verfügung zu stellen. Heute die Gründungsversammlung in Kaaks.

4. Projektbeschlüsse

Es liegen 5 Projektanträge vor.

Projekt 50-2019: „Maritime Meile – ein neues Tagesausflugsangebot“; Antragsteller: Gemeinde Wewelsfleth

An der Beratung und Beschlussfassung sind fünf öffentliche Vertreter und sechs WISO-Partner beteiligt.

Herr Prüß stellt das Projekt gemäß Tischvorlage vor. Es wird darauf hingewiesen, dass die Wegeführung ins aktuelle Radwege-Netz eingebunden ist, sowohl in der Wilstermarsch, als auch überörtlich. Seitens des Vorstandes wird die Wegebeschaffenheit angemerkt, um eine Nutzung für den mobilitätseingeschränkten Nutzerkreis sicherzustellen.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 14 Punkten.

Daraufhin hat der Vorstand das Projekt anschließend eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Abweichend vom Vorschlag des Regionalmanagements vergibt der Vorstand bei der Zielerreichung „Allianzen der Daseinsvorsorge“ drei Punkte. Damit erhält das Projekt **15 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **55 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **38.500,00 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **11 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 54,5 %.

Projekt 51-2019: „LoRaWan Steinburg: Aufbau eines kreisweiten LoRaWan-Netzwerkes und modellhafter Einsatz an einer Schule“; Antragsteller: Stadtwerke Steinburg

An der Beratung und Beschlussfassung sind sechs öffentliche Vertreter und fünf WISO-Partner beteiligt.

Der Projektantrag wird durch Herrn Prüß vorgestellt. Entgegen des vorab zugesandten Antrages fließen keine öffentlichen Kofinanzierungsmittel aus Landes-

und LAG-Mittel in das Projekt, weil der Antragsteller als öffentlicher Antragsteller eingestuft werden kann.

Das Projekt wird vom Vorstand als zukunftsweisendes Projekt befürwortet, da insbesondere seitens der Gemeinden ein großer Nutzen gesehen wird. So gibt es allein im Amt Itzehoe-Land etwa 300 Pumpstationen, in denen diese Technik eingesetzt werden könnte. Ebenso wird die Landwirtschaft als große Nutzergruppe gesehen.

Bedenken hinsichtlich einer Überlastung konnten ausgeräumt werden, weil die Sensoren lediglich eine Meldung abgeben, wenn etwas nicht stimmt. Die Stromversorgung wird über Akkus gewährleistet.

Es wird positiv bewertet, dass dieses Netz - ähnlich wie die Breitbandversorgung in den ländlichen Gebieten des Kreises Steinburg - mit den Stadtwerken Steinburg quasi in öffentlicher Hand und damit in „Nutzerhand“ verbleibt.

Das Regionalmanagement stellt seinen Bewertungsvorschlag vor. Das Regionalmanagement kommt in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 19 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Abweichend vom Vorschlag des Regionalmanagements gibt der Vorstand bei Nachhaltigkeit & Ressourcenschutz 5 Punkte, weil unnötige Fahrten reduziert werden und damit die CO₂-Emission sinken kann. Des Weiteren werden bei den regionalen Wirtschaftsallianzen 3 Punkte vergeben, weil großes Potential für die Vernetzung regionaler Partner gesehen wird. Allerdings wurde im Gegenzug die Punktzahl bei den Allianzen der Daseinsvorsorge auf 2 Punkte reduziert, weil die Einsatzmöglichkeiten und Auswirkungen noch zu wenig bekannt sind.

Damit erhält das Projekt **21 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **65 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **50.000,00 €**. (Förderhöchstsumme)

Der Projektantrag wird einstimmig mit **11 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 54,5 %.

Projekt 52-2019: „Interkommunales Wohnentwicklungskonzept für die Region Itzehoe“; Antragsteller: Stadt Itzehoe

An der Beratung und Beschlussfassung sind fünf öffentliche Vertreter und sechs WISO-Partner beteiligt.

Herr Prüß stellt das Projekt gemäß der Präsentation vor. Seitens des Vorstandes wird die Ermittlung und Kommunikation von Innenentwicklungspotentialen innerhalb der Region begrüßt. Dieser Prozess ist auch notwendig unabhängig vom Förderantrag „Modellvorhaben Wohnen“ bei der Metropolregion Hamburg

Im Anschluss erläutert das Regionalmanagement seine Bewertung. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 12 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **12 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Konzeptionen und Studien beträgt 10 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **60 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt demnach **28.200,00 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **11 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 54,5 %.

Projekt 53-2019: „Energiemanagement Amt Horst-Herzhorn“; Antragsteller: Amt Horst-Herzhorn

An der Beratung und Beschlussfassung sind vier öffentliche Vertreter und sechs WISO-Partner beteiligt. Herr Lantau ist als Vertreter des Antragstellers von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Herr Prüß stellt das Projekt gemäß der Tischvorlage vor. Dem Vorstand ist wichtig, dass hier eine Stelle geschaffen und qualifiziert wird, die auch über die Anschubfinanzierung von drei Jahren hinaus beschäftigt wird, um diesen Themenbereich langfristig innerhalb des Amtes zu etablieren. Aus Sicht des Regionalmanagements hat dieses Projekt Vorbildcharakter für andere Ämter.

Im Anschluss erläutert das Regionalmanagement seine Bewertung. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 23 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **23 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte. Für eine Erhöhung der Fördersumme auf bis zu 100.000 Euro müssen mindestens 22 Punkte in der Bewertung erreicht werden. Eine Förderfähigkeit und die Voraussetzung für die Erhöhung der Fördersumme auf bis zu 100.000 Euro ist gegeben. Die Förderquote wird auf **55 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt demnach **99.000,00 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **10 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** vorbehaltlich der positiven Beschlussfassung des Amtsausschusses des Amtes Horst-Herzhorn (18.06.2019) beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 60 %.

Projekt 54-2019: „Ortskernentwicklung Schenefeld – Neubau Kindertagesstätte/Verbesserung der Parkplatzsituation – Abriss des Gebäudebestandes in der Holstenstraße 76“; Antragsteller: Gemeinde Schenefeld

An der Beratung und Beschlussfassung sind fünf öffentliche Vertreter und sechs WISO-Partner beteiligt.

Der Projektantrag wird durch Herrn Prüß vorgestellt. Seitens des Vorstandes gibt es keinen weiteren Erläuterungsbedarf.

Daraufhin erläutert das Regionalmanagement seine Bewertung. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 9 Punkten. Dies würde eine Förderfähigkeit des Projektes ausschließen.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Der Vorstand sieht entgegen des Vorschlages des Regionalmanagements bei der Wirkung des Projektes sogar nur eine lokale Wirkung und reduziert die Punktbewertung auf einen Punkt. Damit erhält das Projekt insgesamt **7 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekt beträgt 14 Punkte. **Eine Förderfähigkeit ist damit nicht gegeben.**

Der Projektantrag wird einstimmig mit **0 JA-Stimmen, 11 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** abgelehnt. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 54,5 %.

Übersicht über die Projektbeschlüsse und Ranking

Kernthema	Projekt	Punktzahl		Fördersumme
		Vor-schlag	Ände-rung	
	Energiemanagement Amt Horst-Herzhorn	23	23	99.000,00 €
	Aufbau eines kreis- weiten LoRaWan- Netzwerkes	19	21	50.000,00 €
	Maritime Meile We- welsfleth	14	15	38.500,00 €
	Wohnentwicklungs- konzept Region Itzehoe	12	12	28.200,00 €
	Gebäudeabriss Schenefeld	9	7	0,00 €

Nach den Projektbeschlüssen gibt Herr Prüß eine Budget-Übersicht in den einzelnen Kernthemen. Aus Sicht des Regionalmanagements stehen für das kommende Jahr noch ausreichend Mittel zur Umsetzung der Integrierten Entwicklungsstrategie zur Verfügung.

5. GAK-Regionalbudget – auf zu neuen Ufern!

GAK Regionalbudget

Neben der bisherigen GAK-Förderkulisse beinhaltet der GAK-Sonderrahmenplan ein neues Förderinstrument: Ein jährliches Regionalbudget für die einzelnen Aktiv-Regionen.

Herr Prüß erläutert die derzeit bekannten Bedingungen. Die Förderkulisse für Regionalbudgets in den einzelnen Regionen muss sich an deren Integrierten Entwicklungsstrategie sowie am GAK-Rahmenplan orientieren, kann jedoch thematisch beschränkt werden. Das maximal mögliche jährliche Budget in Höhe von 200.000

Euro setzt sich zu 10% aus AktivRegionsmitteln und zu 90% aus GAK-Mitteln zusammen.

Der Vorstand spricht sich dafür aus, angesichts der vorgezeichneten Zeitachse der Mitgliederversammlung Beschlussempfehlung zu geben:

- Das Regionalbudget als satzungsgemäße Aufgabe der AktivRegion anzusehen.
- Den Vorstand zu ermächtigen, entsprechende Schritte zur Budgetbeantragung in die Wege zu leiten.
- Für 2020 das Regionalbudget zu beantragen
- Öffentliche Kofinanzierungsmittel beim Kreis Steinburg einzuwerben.

Der Kriterienkatalog für die Projektauswahl wird Thema auf der nächsten Vorstandssitzung sein.

6. Gespräch mit Frank Bartelt (BMEL)

Herr Bartelt und Herr Blucha (MILI) geben einen Überblick über den aktuellen Diskussionsstand auf Bundes- und Landesebene.

7. Sonstiges

Einheitliche Radwegebeschilderung

Es wird ein kreisweites Umlagesystem geprüft, um für die Instandsetzung und Unterhaltung der Freizeitradwegbeschilderung einen qualitativ einheitlichen Standard zu erreichen.

Nächster Termin Vorstand

- Mittwoch, 25. September 2019, um 18.00 Uhr

Nächster Termin Mitgliederversammlung

- Montag, 24. Juni 2019, um 18.00 Uhr
- Tagesordnung wird abgestimmt
- Eingangsreferent: Krankenhausdirektor Bernhard Ziegler zur aktuellen Geschäftslage und Unternehmensentwicklung des Klinikum Itzehoe im Tagungszentrum Klinikum Itzehoe Akademie
anschließend Diskussion zum Thema „Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum“

Anke Rohwedder

RegionNord

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 1: Teilnehmerliste Vorstandssitzung am: 06.06.2019

Wirtschafts- und Sozialpartner		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
Wirtschaft	Lappe, Karl-Heinz – Beisitzer	ja ☒ nein ☐
Landwirtschaft	Schwartkop, Bernd – Beisitzer	ja ☒ nein ☐
	Westphalen, Maren – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
Bildung / Schule	Ahrens-Gravert, Corinna – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
Soz. / Familie	Gaußling, Heinrich – Beisitzer	ja ☒ nein ☐
Sport / Jugend	Dibbern-Voß, Silke – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: 6		

Öffentlicher Sektor		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
CDU-Kreis- tagsfraktion	Wenzlaff, Dr. Reinhold – 1. Vorsitzender	ja ☒ nein ☐
SPD-Kreis- tagsfraktion	Schmiade, Manfred – stv. Vorsitzender	ja ☒ nein ☐
LVB Amt Horst-Herz- horn	Lantau, Michael – Schriftführer	ja ☒ nein ☐
LVB Amt Itzehoe-Land	Tüxen, Volker – Kassenwart	ja ☒ nein ☐
1. Stv. Bgm. Glückstadt	Dr. Hansen, Siegfried – Beisitzer	ja ☒ nein ☐
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: 5		

Nachrichtlich		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
	Boehnke, Verena – LLUR	ja ☒ nein ☐
	Ruhser, Peter – LLUR	ja ☒ nein ☐
	Holst, Christian – egeb	ja ☒ nein ☐
	Prüß, Olaf – RegionNord	ja ☒ nein ☐
	Rohwedder, Anke - RegionNord	ja ☒ nein ☐

	Bartelt, Frank - BMEL	ja ☒ nein ☐
	Blucha, Jürgen – MILI SH	ja ☒ nein ☐
	Kleber, Inez – MILI SH	ja ☒ nein ☐

